

Birkner bei Landvolk

Grünes Band nicht ohne Landwirte

Von Kuno Mahnkopf |
07.08.2012

Rückenwind hat das Landvolk bei seinen Bedenken gegen das Naturschutz-Großprojekt Grünes Band von Niedersachsens Umweltminister Stefan Birkner (FDP) bekommen. Birkner hat am gestrigen Dienstag das Landvolkhaus in Rosdorf besucht und betont, dass das Projekt gegen die Eigentümer und Landwirte keinen Erfolg haben werde.



Grünes Band. © Blank

Eichsfeld. Kreislandvolk-Geschäftsführer Achim Hübner freut sich über die „klare Botschaft“ des Ministers, dem die Position des Landvolks ausführlich erläutert worden sei.



S. Birkner

Birkner gehöre zu den vier entscheidenden Köpfen für das länderübergreifende Naturschutzprojekt – neben den Umweltministern aus Hessen und Thüringen sowie der Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz. Der FDP-Politiker wolle jetzt wegen des weiteren Vorgehens Kontakt mit der Sielmann-Stiftung als Projektträger aufnehmen.

Die abgespeckte Variante, die die Stiftung in den Arbeitskreisen zum Grünen Band vorgelegt hat, kennt Hübner noch nicht, begrüßt sie aber als „Schritt in die richtige Richtung“. Mit den Besitzern von mehr als 3000 Hektar Fläche im Projektgebiet, die sich inzwischen komplett verweigert hätten, müsse erneut diskutiert werden: „Entweder kann die Stiftung sie überzeugen oder sie muss auf die Flächen verzichten.“ Ohne Klärung könne das Projekt nicht in die Umsetzungsphase gehen.